

Feuerwehren im Landkreis setzen auf Integration

Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverband Saarlouis

Zur 9. Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Saarlouis lud der 1. Vorsitzende, Bernd Paul, nach Fremersdorf in die Geißbachhalle ein.



Mit den Klängen des Spielmannszuges wurde die 9. Delegiertenversammlung eröffnet.

Auch 2013 war der Kreisfeuerwehrverband Saarlouis wieder sehr aktiv, wie Bernd Paul in seinem Rechenschaftsbericht darlegte. So fanden wieder mehrere praktische Ausbildungsveranstaltungen für die Fahrer von Einsatzfahrzeugen statt. Dort konnte der sichere Umgang mit den eigenen Einsatzfahrzeugen in Grenzsituationen trainiert werden. Eine Aktion, die bei den Feuerwehren immer wieder großen Anklang findet, zumal sie durch Ausbilder des ADAC in professionellen Händen liegt. In diesem Jahr wird erstmals ein Fortgeschrittenentraining angeboten werden

Die Mitgliederzahlen blieben im Jahr 2013 im Landkreis weitgehend stabil. Derzeit sind im Kreis Saarlouis 2102 Feuerwehrangehörige aktiv, 162 davon sind weiblich. Hier konnte sogar eine Steigerung verbucht werden. Auch bei der Jugendfeuerwehr zeigte sich dieser Trend: Von den 624 Mitglieder sind 107 Mädchen. 639 Mitglieder gehören der Altersabteilung an. Zusammen mit den 30 Musikern kommt man so auf eine gesamte Zahl von 3366 Mitgliedern

Zum Abschluss seines Tätigkeitsberichtes gab der 1. Vorsitzende Bernd Paul einen Ausblick auf Zukünftiges. Neben der Durchführung von weiteren Ausbildungseinheiten zur Fahrsicherheit wird es auch in diesem Jahr wieder Angebote an praktischen und theoretischen Fortbildungsveranstaltungen geben.

Der Kreisfeuerwehrverband widmet sich in diesem Jahr besonders der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in der Feuerwehr. Während der Anteil von Migranten in der Bevölkerung bei etwa 20 Prozent liegt, ist nur rund ein Prozent von ihnen in der Feuerwehr aktiv. Hinsichtlich ihres Engagements in den Feuerwehren sind demnach Zuwanderern und deren Nachkommen noch sehr stark unterrepräsentiert. Für mehr als 99 Prozent der ausländischen Mitbürger ist die Feuerwehr also eine unbekannte Organisation, mit der sie zudem nur in Schadensfällen und persönlichen Notsituation konfrontiert sind.

Hier möchte der Kreisfeuerwehrverband Saarlouis ansetzen um Menschen mit Einwanderungsgeschichte für den aktiven Feuerwehrdienst zu gewinnen bzw. über die Feuerwehr zu informieren.

Der Spielmannszug der Feuerwehr Wallerfangen umrahmte die Delegiertenversammlung musikalisch.

Neben den 59 anwesenden Delegierten aus den einzelnen Feuerwehren des Landkreises konnte er auch zahlreiche Gäste begrüßen. Darunter unter anderem den 2. Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes Rembert Konter und Landrat Patrik Lauer. In seinen Grußworten zollte dieser den Feuerwehrangehörigen des Landkreises Saarlouis seinen Respekt für ihr großartiges Engagement.

Beim folgenden Fachvortrag informierte Dominik Eder, Leiter des Projektes Wetterstation Saar, über die Arbeit seines Vereines und wie die Feuerwehren des Landkreises davon profitieren können.



Der Vorsitzende Bernd Paul lobte die Arbeit der Jugendfeuerwehren des Landkreises sowie des Tambour-Corps Elm und der Spielmannszüge Saarlouis-Ost und Wallerfangen und Überreichte ihnen eine Spende für ihre weitere Arbeit.